

Gendergerechte Sprache in NRW-Schulen

Beitrag von „laleona“ vom 8. August 2022 17:09

Naja, es geht drum, dass die meisten Kinder/Jugendlichen an Geschlechtsreife Bock auf Geschlechtsverkehr haben, dieser aber gesellschaftlich nicht erwünscht ist bzw die Folgen davon. Also wird es gesellschaftlich geächtet. Ok.

Beim Thema Geschlechtlichkeit suche ich die Zwischenräume. Warum kann sich nicht jemand den andren Geschlecht zugehörig fühlen. Noch ist unsere Sprache arm und ein Mann, der sich weiblich fühlt, kann sich nur als Frau bezeichnen, vielleicht gibt es in ein paar Jahren da ja ein passenderes Wort.

So etwas gibt es halt und warum darf sich das nicht sprachlich ausdrücken.

Ums "Gendern" geht es nur übrigens nicht, ich habe mich nur auf diesen einen Satz von dir bezogen.

Zum Gendern habe ich noch keine Haltung.